

Danziger Neueste Nachrichten

Unparteiisches Organ und Allgemeiner Anzeiger.

Fernsprech-Anschluß Nr. 316.

(Nachdruck sämtlicher Original-Artikel und Telegramme ist nur mit genauer Quellen-Angabe —
Danziger Neueste Nachrichten — gestattet.)

Berliner Redaktions-Bureau: Leipzigerstraße 31/32, Ecke der Friedrichstraße, gegenüber dem Equitablegebäude. Telephon Amt I Nr. 2515.

Nr. 216.

Auswärtige Filialen in: St. Albrecht, Berent, Bohnsdorf, Bülow Bez., Cölbin, Garthaus, Dirschau, Elbing, Penzance, Dohrenstein, Konitz, Langfuhr,
(mit Heiligenbrunn), Rauenburg, Marienburg, Neufahrwasser, (mit Gröben und Weichselmünde), Neuteich, Neustadt, Odra, Oliva, Brauk, Dr. Stargard,
Stargard, Schilbitz, Stolz, Stolzsmünde, Schöndorf, Steegen, Stuthof, Tietzenhof, Zabor.

1897.

Die heutige Nummer umfaßt 10 Seiten.

Erwerbsthätige Frauen.

Durch alle civilisirten Völker der Gegenwart geht eine kräftige, stetig wachsende Bewegung zu Gunsten der Gleichstellung des weiblichen mit dem männlichen Geschlecht in sozialer, politischer und wirtschaftlicher Beziehung. Diese Bewegung gewinnt sichtbar unausgesetzten Boden, und es mag sein, daß unser Zeitalter noch ihren Sieg schaut. Einzelnes bleibt vielleicht auch in späterer Zukunft noch unentwickelt, aber im Großen und Ganzen findet das Problem wohl seine Lösung. Im Grunde vollzieht sich damit nur ein Rundlauf, wie er in der Culturgeschichte auf so vielen Gebieten eintritt. Bei den Germanen wenigstens war in der Urzeit die Gleichstellung der Geschlechter stark ausgeprägt, höchstens, daß bei der Arbeitsteilung die Frauen sogar das schwerere Stück trugen: Sie übten nicht nur den priesterlichen und ärztlichen Beruf aus, sondern bebauten auch das Feld, buften das Brot, brauten den Mehl und hielten Haus. Sie allein trieben jede Handfertigkeit des Spinnens, Webens u. s. w. bis in das Mittelalter hinein, aus der sich gemäß der Handwerker entwickelten, welche den Vertrieb nunmehr für den Mann monopolisirten. Es trat gleichzeitig die ganze Culturumwälzung ein, an welcher die neue Religionslehre und das fremde römische Recht hervorragend mitwirkten. Es vollzog sich in Wirklichkeit für das weibliche Geschlecht nach sozialer, rechtlicher und wirtschaftlicher Richtung eine Zurückdrängung, welche vielfach den Charakter einer gewissen Unterdrückung annahm und bis auf unsere Tage behielt. Aber in dieser langen, fast tausendjährigen Periode behielten die Frauen ihre Fähigkeiten und ergaßen sich in häufigen Ausnahmefällen die vorenthaltenen Rechte. Im Handel, wie in den Wissenschaften, ja selbst in der Politik finden sich reiche Beispiele: Jene Lübeckerin (die Großmutter unseres jüngst verstorbenen Bundeskanzlers) Böttcherin, welche mit 18 Jahren in Venedig zum Doctor beider Rechte promovirte, hatte viele Vorgängerinnen, gerade wie die Hamburgerin Dänisch, welche das berühmte Welthaus dieses Namens noch in diesem Jahrhundert mit herausragender Energie und Umsicht leitete. Ebenso erzählt unsere deutsche Geschichte von mancher Frau, welche das Regiment besser verstand, als der Durchschnittsfürst, der nach dem fälschlichen Geseze zur Herrschaft gelangte: Die Gräfin von Schwarzburg ertrug mit dem Schwert in der Hand vom grimmigen Alba ihren Unterthanen Recht und Gerechtigkeit; im dreißigjährigen Kriege bewies weder der Kaiser Ferdinand noch der Kaiser Friedrich überlegene

Staatskunst, wie die Landgräfin von Hessen; und das vorige Jahrhundert hatte Maria Theresia. Die Befähigung war bei den deutschen Frauen immer da, nur die Betätigung war durch Recht und Sitte, besonders aber durch die Betriebsformen der wirtschaftlichen Arbeit auf das geringste Maß eingeschränkt. Diese Betriebsformen sind jetzt andere und solche geworden, welche die Frauennarbeit nicht hindern, sondern begünstigen wollen.

Darin liegt die culturgeschichtliche Erklärung für die gegenwärtige Frauenbewegung und für ihren voraussichtlichen Sieg. Er hat angefangen mit dem Uebergange vieler Handwerke in den Fabrikbetrieb, der willig die billigeren weiblichen Arbeitskräfte aufnahm: von dieser niederen Stufe aus ist die Frau erobert weiter gedungen in den Handel, in das Verfeinern, in Kunst und Wissenschaft. Die Gesetzgebung wird gedrängt, mit vollzogenen Thatsachen zu rechnen und ihnen, wenn auch vorsichtig und manches Mal widerwillig, zu folgen. Es hat einen ganz eigenartigen Reiz, den Eroberungsfeldzug der Frauen unserer Zeit zu beobachten, und dazu bringt Dr. Wuttke in seiner eben zu Dresden erschienenen übersichtlichen Schrift über „Die erwerbsthätigen Frauen des Deutschen Reiches“ einen ebenso interessanten als lehrreichen Beitrag — nicht sowohl in dem rationisierenden Theile seines Auftrages, dessen Ausführungen und Urtheile wir uns nicht überall aneignen vermögen, als vielmehr in dem von ihm für die Jahre 1882 bis 1895 sorgfältig zusammengestellten statistischen Material. Diese Ziffern reden ihre eigene Sprache.

In dem angegebenen Zeitraum haben sich danach die erwerbsthätigen Frauen im Ganzen um über eine Million vermehrt; damit ist der Antheil der Frauen an der Erwerbsthätigkeit von 18,46 auf 19,97 Prozent, d. h. um über anderthalb Prozent gesteigert. An diesem Wachsthum hat die Landwirtschaft theil mit über 12 000 weiblichen Personen höherer, und rund 1/4 Million niederen Hilfspersonalen. Im Bergbau und Industrie ist die Zahl um ca. 400 000 gestiegen; die Zunahme des weiblichen Geschlechtes, aber auch sein Fortschritt in Verbesserung der Stellung, ist hier größer als bei den Männern: es wuchs nämlich hier das höhere Hilfspersonal (Beamtinnen) bei den Frauen um 300, bei den Männern nur um 160 Proc. In Handel und Verkehr hat sich die Zahl um 281 500 oder 95 Proc. vermehrt; dem gegenüber steht bei den Männern nur eine Steigerung von 40 Proc.: Das höhere Hilfspersonal hat hier um 280 Proc., das niedere um 150 Proc. zugenommen, während das männliche Personal sich nur um 80 bzw. 48 Proc. vermehrt hat. Hier, im Handel

und Verkehr, sind die weiblichen Selbstständigen, entgegen ihrem Rückgange in Landwirtschaft, Bergbau und Industrie, von 150 000 auf 200 000 gewachsen, die Männer sind im Wettbewerb hier ganz wesentlich zurückgeblieben. Das letztere gilt auch von einzelnen Industriezweigen, besonders in der Textilindustrie und der Schuhmacherei. Das Uebergehe ist beim Baugewerbe und anderen Beschäftigungen, wo physische Kräfte überwiegen, mitzupredigen, der Fall.

Alles in Allem aber erweisen schon diese wenigen Ziffern, daß in der That die Erwerbsthätigkeit der Frauen nicht nur absolut, sondern auch im Verhältniß zu jener der Männer, wächst. Darüber hinaus aber erhellt auch, daß die Frauen in der Erringung besserer sozialer Stellungen ein rascheres Tempo zeigen, als die Männer: im Handel ist gegenwärtig fast jede vierte erwerbsthätige Person eine Frau! Freilich hat unsere weibliche Bevölkerung noch unendlich viel nachzuholen. Es sieht aber so aus, als ob sie in dem so nachdrücklichen Wettlauf die Seite der Männer zu gewinnen willens und befähigt sei. Unsere Sympathien sind ihr bei diesem schweren Kampfe gewiß.

Die Marineforderung.

Es ist schon mitgeteilt, daß die Marineforderungen den Brennpunkt der bevorstehenden letzten Session des Reichstages bilden werden. Darum hat die Regierung das Menu der Verhandlungsgegenstände aufs Neue eingeschränkt, und umgekehrt wird sie an die Durchführung ihrer Forderungen alle Kraft setzen, weil sie sich völlig klar darüber ist, daß, was sie vom gegenwärtigen Reichstage nicht erlangt, der künftige, im nächsten Jahre zu wählende, ihr ganz gewiß nicht bewilligen wird. Die Marinefrage ist die große parlamentarische Angelegenheit — dieses Winters, und es hat daher Bedeutung und Interesse, die verschiedenen Strömungen, welche in der Bevölkerung zum Ausdruck gelangen, zu beachten. Soeben find — an einem und demselben Tage — zwei Anschauungen öffentlich verfochten und programmatisch kundgegeben, welche einander diametral gegenüberstehen. Der zu Nürnberg abgehaltene Parteitag der Freisinnigen Volkspartei hat die den Regierungsforderungen principiell feindlichen früheren Beschlüsse unbedingt und unter Verwerfung aller gestellten Zusatzanträge erneuert. Die Abtheilung Berlin der Deutschen Colonialgesellschaft hat gleichzeitig einstimmig eine Resolution angenommen, welche vom Reichstage die volle Bewilligung der Marineforderungen verlangt, ohne Prüfung, ob das Volk die damit verbundene finanzielle Belastung zu tragen im Stande ist. Die Colonialgesellschaft ist überzeugt, daß der Wohlstand des deutschen Volkes eine starke Flottenvermehrung gestattet. Man sieht, wie scharf die Ansichten mancher Kreise der Bevölkerung einander noch gegenüberstehen. Dort die principielle Negation, hier die bedingungslose Genehmigung.

Anzeigen-Preis:

Die einseitige Zeitzeile oder deren Raum kostet 20 Pf. für Anzeigen aus Stadt- und Regierungsbezirk Danzig 15 Pf. Kleine Anzeigen 10 Pf. Neclamezeile 50 Pf. Zeitungsgebühr pro Tausend Nr. 3 ohne Postzuschlag. Die Aufnahme der Inserate an bestimmten Tagen kann nicht verbürgt werden. Inseraten-Nachnahme und Haupt-Expedition: Breitengasse 91.

Politische Tagesübersicht.

Der Friedensschluß. Es wird ein Tag allgemeiner Ueberraschung sein, wenn endlich die Worte mit Griechenland Frieden schließt. Der Friedensschluß ist so oft für den nächsten Tag angekündigt, ohne sich zu verwirklichen, daß selbst die nachdrücklichste neue Ankündigung kaum irgendwo frommen Glauben findet. Wir werden uns daher hüten, derartige Versicherungen zu geben, da wir fürchten müßten, nur ein steifisches Lächeln zu ernten. Indessen möchten wir doch darauf hinweisen, daß jetzt von einer Specialvereinbarung zwischen England und Deutschland, die bisher sich gegenseitig als Schranken bezeichneten, mit vielem Nachdruck die Rede ist. Angeblich soll England sich ganz dem deutschen Programm anbequemen haben. Wenn das sich bewahrheitet, so würde man in Athen schon in den nächsten Tagen einen Frieden erwarten, was den Griechen vorgezeichnet wird. Vielleicht gelangt man so wirklich zum Friedensschluß — wir sagen nicht heute oder morgen, aber eines Tages.

Spanien. Es gewinnt den Anschein, als ob die Conservativen in Spanien bald abgewirksam sein könnten. Man wird sich erinnern, daß ihr Regiment bereits vor Canovas Ernennung ins Schwanken gerathen war. Der Führer der Liberalen, Sagasta, hatte nach dem ständigen Ereignisse in einer Art wirklicher Bornehmheit den Gottesfrieden zwischen den Parteien verkündet und ihn diese Zeit über als ehrlich gehalten. Aber jeder Gottesfriede ist befristet, und Sagasta hält ihn für abgelaufen, er erneuert den Aufruf, dem Canovas lebend nicht Stand gehalten hätte und den das hauptlos conservative Cabinet noch weniger zurückzumerken die Kraft hat. Es ist sehr wahrscheinlich, daß Spanien in kürzester Zeit ein Ministerium Sagasta hat. Vielleicht ist das seine Rettung. Die Liberalen hätten gegenüber dem auf Cuba so unglücklichen, nie unabhängigen General Weyler beispielsweise wenigstens freie Hand, sie könnten ihn abberufen und durch einen wirklich tüchtigen Feldherrn ersetzen, vielleicht so noch die Perle der Antillen dem Mutterlande retten, wenn das nicht schon für jede spanische Regierung zu spät ist.

Auf dem Parteitage der Freisinnigen Volkspartei in Nürnberg wurde am zweiten Verhandlungstage (Montag) ein Antrag betr. Concentration der Wahlagitatorien angenommen, der folgenden Wortlaut hat: „Der Parteitag empfiehlt den Parteigenossen, in solchen Wahlkreisen, welche sich auf die Aufstellung von 3 bis 4 Candidaten beschränken

Die Prinzessin von Alaska.

Von Richard Henry Savage.
Autorisirte Uebersetzung
von Gertrude Hildebrandt-Eggert.
(Nachdruck verboten.)

(Fortsetzung.)

Im Hausflur begegnete er einem Secretär und zwei bärtigen Unterbeamten des Gesandten. Sie saßen einander verflochten an, als Arthur die Treppe hinaufstieg. In seinem Zimmer angelangt, steckte er, einer plötzlichen Eingebung folgend, einen Revolver in die Brusttasche seiner Jacke. Es war ein charakteristisches Zeichen der Nation, die für die feste Vereinfachung der Schusswaffe ist. Das Haus lag in voller Ruhe, nur das helle Lachen des kleinen Grafen Stephan, der mit der heiteren Irma spielte, ließ sich hören.

Der Gesandte seiner kaiserlichen Majestät des Zaren aller Reußen huschte leicht und war sichtlich erleichtert, als er wenige Augenblicke später seinen alten Kollegen begrüßte. Baron Bugow stand tregengrade vor ihm. Es entstand eine verlegene Pause.

„Ich bedaure, Frau Gräfin, daß ich um eine sofortige Unterredung mit der Fürstin Marzoff bitten muß“, sagte der Gesandte. „Aber, wir sind hier lauter russische Unterthanen, und mein verehrter Vorgänger, Baron Bugow, ist sich bewußt, wie ernst die Angelegenheit ist. Ich habe ihn daher gebeten, als Zeuge der völligen Correctheit meines Vorgehens hier zugegen zu sein. Ich bin angewiesen worden, die sämtlichen Privatpapiere des Fürsten Marzoff einer Durchsicht zu unterwerfen und die Fürstin von einem wichtigen Befehle des Ministers des Innern in Kenntniß zu setzen, der ihre sowie ihres Kindes Interessen ernstlich betrifft. Wollen Sie so gütig sein, sie zu bitten, daß sie mir eine sofortige Unterredung gewährt?“

„Seider, Gräfin Orloff, muß ich meiner schmerzlichen Pflicht nachkommen. Es ist der Wille des Zaren!“ Der Baron legte die Hand aufs Herz, als er sich tief verbeugte, um den blitzenden Augen der Gräfin Orloff auszuweichen.

„Ich werde die Fürstin rufen“, nahm Olga wieder das Wort und verließ das Zimmer. Sie sah die Leute im Hausflur bereit, die großen Sessel anzulegen, und sah einen schnellen Entschluß. Als sie Beatrice Marzoffs Zimmer betrat, legte sie den Finger auf die Lippen, da Randolph, der in seiner Thür stand, ihr zuwinkte.

Arthur war wie mit wildklopfendem Herzen, als er Olga sagen hörte: „Bitte, geh sofort hinunter zu Baron Bugow, Beatrice. Es ist von höchster Wichtigkeit, daß Du auf der Stelle gehst. Ich folge Dir im Augenblick.“

Mit schüchternem Erschauen in ihren traurigen Augen schied die Fürstin Beatrice die Treppe hinab. „Was kann Olga mit diesem Benehmen bezwecken?“ dachte Arthur. „Der Schreck kann sie tödnen!“

Die Frage fand nie eine Antwort, denn eine Frau, schön, wie eine springende Tigerin, glitt an dem erkannten Künstler vorbei in sein Zimmer. In Klüffertönen, die Arthur bis ins Mark erschütterten, wies Olga auf einen schweren, lederbezogenen Depeschentasten, den sie leise auf den Tisch gestellt hatte. Ihre Augen ruhten auf der amerikanischen Flagge, die Arthur in einer Umwandlung jugendlichen Uebermuthes über dem Kaminsims befestigt hatte.

„Arthur! Das ist die Bestätigung von Irma's Vermögen und von dem meinen. Unsere sämtlichen Papiere. Beschützen Sie sie mit Ihrem Leben. Sie sind ein freier Mann!“ Sie ergriß krampfhaft seinen Arm. „Ihr Zimmer darf von Niemandem nicht durchsucht werden. Verbergen Sie es. Schnell!“ Und ohne ein weiteres Wort stieg sie die Treppe hinab, während man eine Frau in tödtlicher Angst aufschreien hörte, worauf ein Geräusch wie von einem schweren Fall erklang.

„Mein Gott! Und ich muß hier hilflos dabeistehen!“ Randolph's helles Blut tobte in Fiebergluth, aber er sprang zu seinem Kleiderkasten und verbarg hastig den schweren Kasten hinter allerhand

Atelierkrum. Dann verschloß er die Thür und steckte den Schlüssel in die Tasche.

Von dem Salon unten drang die bittende, beschwörende Stimme des Barons Bugow herauf, auf die der Gesandte ernste Antworten gab. Arthur, der in seiner Stubenthür stand, machte der Prinzessin Irma ein warmendes Zeichen, als diese eben dem Befehle ihrer Mutter gehorchend, nach unten eilte. Die Beamtinnen hatten inzwischen die Wohnung durchsucht und nahen sich nun Randolph, der behaglich rauchend vor seiner Thüre saß.

„Ich bitte um Verzeihung! Dies ist mein Zimmer!“ sagte er, während er seine kräftige Gestalt in der Thür aufpflanzte. Auf dem Gesicht des ersten Ankömmlings spiegelte sich unwohlgelesenes Erschauen, und er verjagte ungestüm in das Zimmer zu dringen. Arthur stieß ihn zurück, so daß er zu Boden stürzte, während der Ruf seines Gefolges den Gesandten und Baron Bugow herbeirief. Sie erblickten einen merkwürdig gefassten jungen Mann, der einen schußbereiten Revolver in der Rechten hielt.

„Geben Sie die Absicht, meinen Beamten in Ausübung ihrer Pflicht hinderlich zu sein?“ herrschte ihn der Vertreter des Zaren an.

Arthur Randolph gedachte des schönen Kindes, dessen Zukunft vielleicht von seiner Kaltblütigkeit abhing. Er antwortete höflich, denn er kannte den Gesandten, der ein Kunstmann war.

„Ich hoffe, daß Sie nur Ihre Pflicht erfüllen werden, Excellenz, und nicht darüber hinausgehen. Falls Sie es thun — so denken Sie daran, daß ich amerikanischer Bürger bin — geborne Amerikaner. Ich wünsche nicht, daß sich irgend Jemand den Weg hier hinein erzwingt.“

Das Gesicht der Gräfin Orloff leuchtete in Stolz und geheimer Dankbarkeit auf, und sie wandte sich zu dem Diplomaten mit den Worten: „Sich sich der Kärn nicht vermeiden? Madame Marzoff kann ernstlich von diesem rauben Vorgehen zu leiden haben! Ich bitte Sie, uns so weit als möglich zu schonen.“

Er trat entschlossen auf die Thür zu.

„Halt! Ueberschreiten Sie diese Schwelle, so jage ich Ihnen eine Kugel durch's Herz!“ rief der Künstler, indem er die Waffe hob. Der Ton in Arthur's Stimme ließ sich nicht mißverstehen.

„Ich werde zum amerikanischen Gesandten schicken. Ich suche werthvolle Papiere der russischen Regierung“, beharrte der Beamte mit einem unruhigen Blick auf Arthur's rechten Arm, denn der junge Mann stand im Anschlag, wie ein Soldat, der auf den letzten Schuß wartet.

„Es nützt Ihnen nichts, so aufzubrausen, nützt nichts, zum amerikanischen Gesandten zu senden. Ich will das eben selbst thun!“ gab Randolph kühl zur Antwort und drückte auf die Klingel.

Als der Diener herbeikam, die Augen der Ueberraschung über diese stürmische Scene weit geöffnet, sagte Arthur Randolph ruhig: „Julius, wenn die Frau Gräfin Ihnen die Erlaubniß zum Ausgehen giebt, dann nehmen sie sich eine Droschke und fahren so schnell als möglich zur amerikanischen Gesandtschaft. Geben Sie dem jungen Herrn Peyton diese Karte. Sie können ihm sagen, daß es sich für mich um Leben und Tod handelt. Das wird er verstehen. Bringen Sie ihn sofort her. Ich weiche keinen Schritt!“

Geh der Diener an der untersten Treppenstufe angelangt war, rief der russische Gesandte: „Halt! Ich werde selbst den Gesandten aussuchen. Rufen Sie den Diener zurück!“ Irma's Ritzer hatte gesiegt.

„Sie können sich um Ihre Leute kümmern, lassen Sie meine in Frieden. Ich werde Ihnen das Vergnügen gewähren, sich später für diese Beleidigung zu entschuldigen“, bemerkte Randolph ruhig. „Herr Peyton soll die Thatsachen klar und deutlich erfahren, ehe ich dieses Haus verlasse!“

Und das Geräusch eines heftig umgedrehten Schließels, das dem verblüfften russischen Beamten kund, daß Herr Arthur Randolph sich mit seinen eigenen Angelegenheiten zu beschäftigen wünsche.

Der Baron Bugow begleitete den sich zurückziehenden Beamten und sah, daß einige wenige unbedeutende Schriftstücke von seinen Unterbeamten fortgetragen wurden.

Der tiefe Ernst, mit dem sich der erste Gesandtschafts-Secretär Dir. Peyton beim Verlassen des

Sirichgasse eine Anzahl Werthsachen gestohlen hatten, wurden bei ihr vorgefunden und beschlagnahmt.

Vergnügungs-Anzeiger
Stadt-Theater.
Direction: Heinrich Rosé.
Mittwoch, den 15. September 1897.
Abends 7 1/2 Uhr.
Abonnements-Vorstellung. P. P. D.
Tugend- und Serienbillets haben Gültigkeit.
Novität! Zum 4. Male. Novität!
Reperitoirestück sämtlicher Bühnen Deutschlands.
Die goldene Eva.
Luftspiel in 3 Acten von Franz von Schönthan und Franz Koppel-Gilfeld.
Regie: Director Heinrich Rosé und Ernst Arndt.
Personen:
Frau Eva: Cilly Klein.
Gräfin Agnes: Fanny Rhein.
Graf Zed: Ernst Arndt.
Ritter Hans von Schwefingen: Max Ströhner.
Barbara, Wirthschafterin: Hilom. Staudinger.
Peter, Diener: Ludwig Vindtloff.
Christoph, Altgefell: Alexander Calliano.
Ursel, Magd: Marie Bendel.
Friedl, Gehilfin: Laura Hoffmann.
Spielt zu Augsburg, Mitte des 16. Jahrhunderts.
Größere Pause nach dem 1. und 2. Act.
Eine Stunde nach Beginn der Vorstellung Schnittbillets à 50 Pfennige.
Casseneröffnung 7 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.
Donnerstag. Abonnements-Vorstellung. P. P. D. Novität. Zum 5. Male. **Die goldene Eva.** Luftspiel.
In Vorbereitung: **Wer war's?** Novität von Philippi. **Vaterfreuden.** Novität von Firscherberger.

Wilhelm-Theater.
Director und Besitzer: Hugo Meyer.
Donnerstag, den 16. September 1897:
Gröffnung der Saison.
Grosse Gala-Vorstellung.
Vorzügliches Programm.
Besonders hervorzuheben:
The five American Jockeys. Helene Hajer.
engl. Gefangs- u. Tanz-Ensemble. Luft - Voltigeur.
Littke Carlsen. Galvay Trio.
The famous Gentleman. Musical. Extravaganza.
Paolo Will. Mizzli Herzog.
Centiloquist. Inter. Costum-Comedie.
Mr. Dolly. Bros. Donatis.
Dressleur. Extrant. am 3fachen Red.
Casseneröffnung: 7 Uhr. Anfang: 8 Uhr.

Luftkurort Königshöh', Heiligenbrunn,
empfiehlt sich bei Ablauf der Badesaison ganz besonders zur
Nacht als klimatischer Kurort, da nach ärztlichem Dafürhalten
die eogonische Wäldluft allen Besuchern von Seebädern äußerst
dienlich ist. Für gute Bewirthung und prompte Bedienung ist
bestens gesorgt.
A. Hannemann.

Restaurant und Café
Ehrhardt Franke,
Langenmarkt 15.
Empfehle meine Restaurationsräume zur geneigten
Benutzung.
Für gute Speisen und Getränke ist Sorge getragen.
Empfehle meine 4 Säle zu Hochzeiten, Festlichkeiten
und für Vereine.
20101) Hochachtungsvoll
Ehrhardt Franke.

Sängerheim.
Donnerstag:
Grosses Saal-Concert.
Gratis-Ausloosen von See- und Fluss-Fischen.
Aufsteigen vertheilter Ballons mit bengalischen Flammen.
Auf vielseitigen Wunsch zum 2. Male:
Fischer-Tanz,
ausgeführt von 6 Nidelswalder Fischern.
Anfang 6 Uhr. Entree 20 Pf., Kinder frei.
Arthur Gelsa.

Fahrplan
vom 16. September bis incl. 31. October 1897.
Abfahrt von Danzig bis
30 M. Morg. 6, 8, 9, 10, 11 und 12 U.
Borm., 1 U. 15 M., 2, 3, 4, 5 U. Nachm.
Bohnjad 5 U. 30 M. Morg., 6, 10, 12 U.
1 U. 15, 2, 3, 4 und 5 Uhr.
Nidelswalde Wochentags 10 Uhr,
Sonntags 7 U. Bm. und 4 U. Nachm.
Rothelude 6 U. Morg., 12 U. Mitt.,
2 U. und 3 U. 5 M. Nachm.
Schöneberg 2 U. u. 3 U. 5 M. Nachm.
Schöneberg bis Danzig 4 U. u. 6 U. 30 M. Morg.
Rothelude bis Danzig 4 U. 30 M., 7 u. 9 U. 15 M.
Borm., 4 U. 15 M. Nachm.
Nidelswalde bis Danzig 5 U. 15 M. und 7 U.
Morg., Wochentags 1 U., Sonntags 4 U. 30 M. Bm.
Bohnjad bis Danzig 5 U. 30 M., 6 U. 40 M., 6 U.
7 U. 15 M., 8 U. 15 M. und 10 U. 40 M. Borm.,
2 U. 10 M., 3 U. 10 M., 4 U. 40 M., 5 U. 40 M. Bm.
D. Neufahr bis Danzig 5 U. 55 M., 6 U. 55 M., 6 U. 20 M.,
7 U. 25 M., 10 U. 55 M. Borm., 2 U. 25 M.,
3 U. 25 M., 4 U. 55 M., 5 U. 55 M. Nachm.
Extradampfer bis Schluß September 6 Uhr und 7 Uhr
Danzig bis Neubude, und 8 Uhr Abends Neubude bis Danzig.
Fahrpläne sind an unserm Billeterhalter zu haben.
20277) **Gedr. Habermann.**

Freundschaftlicher Garten.
Heute Mittwoch: (20054)
Schluss der Sommersaison.
Abschieds-Vorstellung
und letztes großes Sommernachtsfest.
Anfang 7 1/2 Uhr. **Fritz Hillmann.**
Ornithologischer Verein
zu Danzig.
Sonntag, 19. Sept., Morgens 7 Uhr 30 Min.
vom Hauptbahnhof

Fahrt nach Oliva.
Zunächst Fußtour nach Glettau, dann Aufenthalt in Oliva.
Rückfahrt 1 Uhr 16 Minuten.
Gäste, durch Mitglieder eingeführt, sind willkommen.
Zu zahlreicher Betheiligung ladet ein (20237)
Der Vergnügungs-Vorsteher.

Café Beyer.
Diesen Sonntag, den 19. Sept.,
und alle folgenden Sonn- und
Feiertage:
Grosses Concert,
ausgeführt von d. altberühmten
Wolf'schen Capelle.
Anfang 5 Uhr. Entree 15 Pf.
Täglich: ff. **Waffeln.**
Regelbahn vollständig neu
asphaltirt. (20298)
Passende Saal-Vocalitäten für
Hochzeiten, Vereine, Versamm-
lungen etc.
Einem geehrten Publicum von
Danzig und Umgegend, sowie
meinen werthen Freunden und
Gönnern die ergebene Mit-
theilung, daß ich morgen,
Donnerstag, ein

Restaurant und Café
Bürgerwiesen.
Jeden Mittwoch:
Großer
Gesellschafts-Abend
Es ladet ergebenst ein
C. Niclas.
Heute Abend:
Frische Blut- und Leberwurst,
eigenes Fabrikat, Wurstsuppe
gratis, sowie
Königsberger Rindersteak
und Landvögel.
Johannisstraße 46.

Vereine
Ruder-Club
Victoria,
Danzig.
Sonntag, den 19. Sept. cr.:
Abrudern
verbunden mit Regatta.
Abends geselliges Beisammen-
sein mit Tanz im **Curhaus**
Westerplatte. (20284)
Der Vorstand.
Civil-Musiker-Verein
Danzig (20005)
übernimmt Musikaufführungen
jeder Art. Aufträge sind an
den Vorsitzenden **W. Wischmann**
(Hof-Danz. Musik-Börse) Golzm.
und Schmiedeg.-Gasse zu richten.

Gesellschaftshaus
Heilige Geistgasse 107.
Empfehle meine Säle
zu Hochzeiten, für Gesell-
schaften, Vereine etc. (19776)
Rich. Ehrlichmann.
Café Selonke,
Olivaerthor 10.
Die Regelmäßigen
find noch für einige Abende
frei. Empfehle den Saal nebst
Nebenräumen zu Festlichkeiten
und für Vereine. (20185)

Neuer Saal
im
Hôtel de Stolp
empfiehlt sich zu kleinen Gesell-
schaften bis zu 100 Personen.
Miethe frei. (18974)

Sämmtliche Neuheiten
in
Kleiderstoffen
für
Herbst und Winter
vom einfachsten bis feinsten Genre sind eingetroffen
und empfehle ich dieselben
zu sehr billigen Preisen.
Ludwig Sebastian,
29 Langgasse 29.
Neueste schwarze
reinwollene Costümstoffe
in besonders reichhaltigen Sortimenten
zu sehr billigen Preisen. (20229)

Käse-Offerte.
Zister-Geträse, feinste Graskware, pro Pfund 60 Pfg.,
Schweizerkäse, edle feine Weidware, pro Pfund 70 und
80 Pfg., sowie **Schneidkäse** in hochfeiner Qualität billigt
empfiehlt
(19791)
Central-Butterhalle Ketterhagergasse 16.

Postkarten
für Sammler empfiehlt
Gustav Ehrke Nachf.,
Langfuhr, Hauptstr. 18.

50-60 Ctr.
gute Rosen-
kartoffeln
sind billig abzugeben. Zu erfr.
Hotel zur Hoffnung.
Mein gut assortirtes Lager von
Holz, Kohlen, Briquets,
Holzkohlen etc.
bringe hiermit in Erinnerung.
M. Riemack,
Bismarckstr. 17/18. (20273)

Waggonweise
wird franco Heu, Stroh,
owie Häcksel bill. geliefert.
Näheres Gr. Ronnengasse 122r.
Wer seine
Musikstener
billig und gut kaufen will,
der bemühe sich nach
Häckerstraße Nr. 10
hier.
19725) **Glazeski.**

Brennholz
in großen Rundholz-Kloben
offert
Dampfzägewerk
Klein Plehnendorf.
Heinrich Italiener.

für Bäcker: Schlachthaber,
Brodhiebeler,
Bleischhiebeler, Ausbäcker und
Gereichen empfiehlt **M. Ol-**
schewski, Häckerstraße 22.
Echten Harzer Gebirgs-
Thee empfiehlt **M. Schröder,**
Gandthor 7, 2 Et.
Waggonbeladung nach Berlin,
Königsb., Marienb. sog. gef. Max
Böhmeyer, Ketterh.-G. 9. (20097)

Unsere Bureaux
befinden sich vom 15. Septbr. 1897
Danzig, Jopengasse 67,
zweites Haus von der Reichsbank.
Friedrich Wilhelm-
Gesellschaft. (20052)

Specialität:
schwarze
Seidenstoffe,
farbige
Seidenstoffe,
Brantkleider-
Stoffe,
weiß und elfenbein.
Beste Fabrikate
und
größte Auswahl.

Eugen Hasse, Kohlenmarkt 25,
vis-à-vis der Hauptwache,
empfiehlt sein großes Lager
fertiger Herren- und Knaben-Confection
zu billigen, aber festen Preisen.
Winter-Paletots vom Lager aus dauerhaften Stoffen, a Stück 9, 10, 12 M., 21 M.
Winter-Paletots vom Lager aus Estimos in allen Farben, a Stück 15, 18, 21 M.
Winter-Paletots vom Lager in Krimmer u. Jochen in allen Farben, a Stück 15, 18, 21 M.
Herren-Anzüge vom Lager aus guten dauerhaften Stoffen, a Stück 9, 10, 12 M.
Herren-Anzüge vom Lager in hochf. Cheviot, Kammingarn, Tricot, a Stück 15, 18, 21 M.
Hohenzollernmäntel in allen Farben, a Stück 18 M.
Wasserdichte Boden-Toppen vom Lager, a Stück 7, 8, 9 M.
Große Auswahl in Anzügen und Pelzröcken-Mänteln für Knaben.
1. Etage großes Tuchlager in deutschen und englischen Stoffen in allen Dessins.
Winter-Paletots nach Maß in reiner Wolle, Krimmer in allen Farben, von 30 M.
Herren-Promenaden-Anzüge in reiner Wolle für 30 M.
Sämmtliche Sachen zeichnen sich durch guten Sitz, saubere Arbeit aus und werden
unter Garantie für guten Sitz geliefert. Schneider im Hause.

Extrafahrt nach der Heulboje und nach Hela
am Donnerstag, den 16. September per Salondampfer
„Drache“. Abfahrt Johannissthor 1 Uhr, Westerplatte 1 1/2
Uhr, Sopot 2 1/2, Hela 6 Uhr. Fahrpreis M. 1,50, Kinder M. 1.-.

Jeden Dienstag, Donnerstag und Sonntag
fährt bis auf Weiteres ein
Extradampfer nach Hela.
Abfahrt Wochentags Johannissthor 1 Uhr, Sonntag 10 Uhr
Rückfahrt von Hela 6 Uhr Nachmittags.
„Weichsel“ Danziger Dampfschiffahrt- und Seebad-
Actien-Gesellschaft. (20276)

Meine anerkannt vorzüglichen
reinwollenen Herrenjocken,
pro Paar 75 Pfg.,
bringe in empfehlende Erinnerung. (20288)
J. Koenenkamp,
Langgasse 15 - Langfuhr 18.

100 Visitenkarten, ff. Elfenbein, 75 Pfg.
Hochzeits - Einladungen, Rundgesänge,
Festleitungen, Traulieder,
Menns
Liefert schnell und zu billigsten Preisen
Xaver's Buch- u. Steindruckerei,
Ketterhagergasse Nr. 16. (20212)

Zu Festlichkeiten
empfiehlt leihweise:
Tische, Stühle, Tischbede, Garderobenhalter, decorirte
Tafelservice, Blumenbänke, sämtliche Glas- und Porzellan-
geschirre, sowie Beleuchtungsgegenstände zu billigsten Preisen
Th. Kühl Nachfgr.,
38 Langenmarkt 38, Ecke der Kürschnergasse. (20216)
Für Lungenkranke.
Seilan-Bad Laubbach bei Coblenz a. Rh. Vorzüglicher
hält Winter-Aufenthalt. Zweige-
abtheilung für Kinderbemittelte bei mäßigen Preisen. Prospekte
gratis durch den dirig. Arzt und Besitzer **Dr. med. Wilhelm**
Achtermann, vorher dirig. Arzt an Dr. Brehmer's Seilanstalt
für Lungenkranke zu Görbersdorf in Schleisien. (20090)
Recht guter Privat-Mittagstisch **Möbel-, Tafel- und Stühle-**
in und außer dem Hause wird **Fuhrwerk zum Umzug zu hab.**
verabfolgt. **Wittmannengasse 16, 2. L. Selke, Langgarten 51.** (19990)

Domnick & Schäfer,
63 Langgasse 63.
Unsere neuen
Herbst- und Winterstoffe
in
Wolle und Seide,
sowie
Blousen, Morgenröcke,
Matinées, Corsets, Unterröcke,
fertige Costüme,
Umhänge (Capes)
empfehlen
in großer Auswahl
zu sehr billigen Preisen.
(20282)

Eugen Hasse, Kohlenmarkt 25,
vis-à-vis der Hauptwache,
empfiehlt sein großes Lager
fertiger Herren- und Knaben-Confection
zu billigen, aber festen Preisen.
Winter-Paletots vom Lager aus dauerhaften Stoffen, a Stück 9, 10, 12 M., 21 M.
Winter-Paletots vom Lager aus Estimos in allen Farben, a Stück 15, 18, 21 M.
Winter-Paletots vom Lager in Krimmer u. Jochen in allen Farben, a Stück 15, 18, 21 M.
Herren-Anzüge vom Lager aus guten dauerhaften Stoffen, a Stück 9, 10, 12 M.
Herren-Anzüge vom Lager in hochf. Cheviot, Kammingarn, Tricot, a Stück 15, 18, 21 M.
Hohenzollernmäntel in allen Farben, a Stück 18 M.
Wasserdichte Boden-Toppen vom Lager, a Stück 7, 8, 9 M.
Große Auswahl in Anzügen und Pelzröcken-Mänteln für Knaben.
1. Etage großes Tuchlager in deutschen und englischen Stoffen in allen Dessins.
Winter-Paletots nach Maß in reiner Wolle, Krimmer in allen Farben, von 30 M.
Herren-Promenaden-Anzüge in reiner Wolle für 30 M.
Sämmtliche Sachen zeichnen sich durch guten Sitz, saubere Arbeit aus und werden
unter Garantie für guten Sitz geliefert. Schneider im Hause.

AUERLICHT.

Der Preis beträgt von jetzt ab für

C-Glühkörper nur noch **Mk. 1,—**

compl. Apparate C = Mk. 5,—.

Juwel-Brenner

ca. 60 Liter Gasverbrauch pro Stunde
ca. 50 Kerzen Leuchtkraft.

Preis **Mk. 3,50**, Juwel-Glühkörper **Mk. 0,75**.

Juwel-Brenner mit Loch-Cylinder (Gasconsum 55-60 Liter
Leuchtkraft 60 Kerzen.)

**Consum pr. Brennstunde nur 1 Pfg. Die
billigste u. vorteilhafteste Beleuchtung,
welche existiert!!**

Zu empfehlen für Wohn-, Ess- und Arbeitszimmer, Küchen, Corridore,
Treppen u. s. w., ebenso für Kronleuchter bei Wirtschaftssälen, Laden, überhaupt
da, wo ein sparsames Licht verlangt wird.

Multiplex-Gasfernzündung

ermöglicht gleichzeitige Zündung einer jeden Anzahl Flammen von einem beliebigen
Punkte aus durch einfache Hahn- bzw. Hebelbewegung.

Deutsche Gasglühlicht- Actiengesellschaft

BERLIN C., Molkenmarkt 5.

Vertreter in Danzig: Bureau für Gasglühlicht F. Ziehm, in Elbing: Städt. Gas-
und Wasser-Werke, in Dirschau: Gasanstalt, in Marienburg: Gasanstalt, in
Marienwerder: Gasanstalt, in Stolp: Richard Haensch, in Colberg: Städt.
Gas- und Wasserwerk, in Cöslin: Städt. Gasanstalt, Emil Piebrantz.

Zu Geschenken

und
festlichen Gelegenheiten

empfehlen als
Zimmerschmuck



Wandbilder

in allen
Preislagen und
Formaten.
Stiche, Gravuren,
Kunstdrucke, Photographien
etc.
gerahmt und ungerahmt.

Homann & Weber's

Buch- und Kunst-
Handlung, Danzig,
10 Langemarkt 10.

Maurer
contra
Maurer.

Auf das in Nr. 22723 der „Danziger Zeitung“ durch einen
Berliner Concurrenten erlassene Inserat, welches nicht nur be-
leidigender Natur, sondern auch geeignet ist, unser gutes Renomme
herabzumindern, haben wir nunmehr die Klage angehängt. Wir
fordern hiermit alle diejenigen, welche sich durch das Concurrenten-
inset abhalten ließen, an dem von uns in der Gambrius-Halle
veranstalteten Zuschneidecurius Theil zu nehmen, höchst auf, uns
entweder mündlich oder schriftlich Mitteilung zu machen, damit wir
neben der schwebenden Beleidigungsklage unseren Concurrenten auch
für den uns durch sein Inserat zugefügten Schaden belangen können.
(20228)
Hochachtungsvoll

Die Direction der Größten Berliner Zuschneide-
Akademie Berlin-Alexanderplatz.
Maurer.

Bitte Annonce einreichen!

Weltbekannt

durch unübertroffene Güte und Billigkeit sind die Fabrikate der
Stahlwaarenfabrik C. W. Gries, Solingen.

Die Firma versendet an die Leser der „Danziger Neueste Nachrichten“ franco
zur Probe ein feines Rasirmesser wie Zeichnung, mit schwarzem Griff, von feinstem
Silberstahl geschmiedet, fertig zum Gebrauch abgezogen.
Nr. 55. Extra fein hohlgeschliffen p. St. Mk. 1,70
Nr. 54. 1,50
Feinstes St. mit Goldbrunnen verziert Mk.
0,20. Nichtgewünschtes bitte durch-
zuschicken.



Franko-Einsendung des Betrages oder Retoursendung innerhalb 10 Tagen.
Wohnort u. Poststation (leiderlich): Name u. Stand (recht deutlich):

Erste und älteste Fabrik am Platze, die direct an Private versendet.
Neueste große Preisliste mit Zeichnungen von sämtlichen Stahlwaaren
und Ganshaltungsartikeln wird umsonst und franco versandt.

Schuhmacherschwarz,

1 Beinf. 15 S., 1 Str. 20 S.,
3 Str. 50 S. empfiehlt
Carl Seydel,
Seil. Geisgasse 22.

Kleiderne Kleben 1. u. 2. Klasse

so wie verschied. Stangen, Pfeile,
Bauholz etc. offerirt franco jeder
Bahnstation aus meiner Forst
Kauf bei Hoch-Silvan.
16542) E. Blum in Thorm.

! Schinken !

Feine ger. belic. Schinken, 4 bis
8 Pf. schwer, verl. zu 70 S. per
Pfd.; Wollschinken zu 85 S. per
Pfd. gegen Nachnahme. (20187)
Th. Stoeckicht, Bonn a. Rh.

Montag, den 13. September

begann bei mir ein

(20033)

Ausverkauf

der in letzter Zeit sehr stark angesammelten

Reste

von Kleiderstoffen und Roben knappen Maasses.
Piqué-Parchende, Wiener-Cords,
Sembentuche, Rennforss, Neglige-Stoffe, Bettstatten,
Julettis, Bettbezüge, weisse Leinen zu Hemden, Bezüge
und Kissen, Druckparchende, Gardinen.
Alle Reste bis zu 10 Meter Länge, verkaufe ich

„Enorm billig!“

Gerne empfehle ich:

Am Lager etwas unsauber gewordene

Wäsche

für Damen, Herren und Kinder.

Betteneinfaltungen, Bezüge und Kissen sehr billig.
Die zurückgekehrt Waaren sind in meinem Geschäft-
local überflüssig ausgelegt und ist die Ansicht auch
Nichtkäufern gerne gestattet.

A. van der See Nachf.,

Holzmarkt 18.

Leinen-, Manufactur-, Mode-, Seiden-Waaren.
Wäsche-Fabrik. Bettfedern-Handlung.

Neu eröffnet!

**Eisen- und Stahlwaaren-
Handlung,**

**Wirtschafts-Magazin
Ofenbau-Artikel**

Carl Steinbrück,

Altstadt. Graben 92.

Neuheiten

Besätzen und Knöpfen

empfiehlt

(19752)

Ed. Loewens.

Reeller Ausverkauf!

Mein gut sortiertes Lager von

Porzellan-, Steingut- u. Prima Emaille-Geschirren,
Glas-, Blech-, Holz- u. kurzen Eisenwaaren pp.

stelle ich hiermit

wegen Geschäfts-Aufgabe

zum Ausverkauf und bitte um geneigte Beachtung dieser
Gelegenheit zu außergewöhnlich vortheilhaften Einfäufen.

Georg Metzling,

Langfuhr 59, am Markt.

(19997)

Badewannen

für Kinder und Erwachsene.

Wellenbadschaukeln,

Sitzbadewannen, Fussbadewannen, sowie complete
Badeinrichtungen bester Qualität, Wanne mit
Kupferofen und Wäschwärmer empfiehlt zu billigsten
Preisen (10891)

Rudolph Wische,

Langgasse 5.

Regenschirme,

nur dauerhafteste Fabrikate mit geschmackvoller Ausstattung
empfehle billigst. Schirmstoffe zu neuen Bezügen vom ein-
fachen bis elegantesten Genre in reichster Auswahl. Abnähen
der Lagen sowie jede andere Reparatur billigst. (20218)
Schirmfabrik B. Schlachter, Holzmarkt Nr. 24.

Eiserne Oefen

in grösster Auswahl, System Meidinger und andere be-
währte Constructionen mit und ohne Regulirvorrichtung.

Linhold-Dauerbrand-Oefen,

**Winter's Dauerbrand-Oefen „Germanen“,
Petroleum-Oefen**

(20219) empfiehlt zu billigsten Preisen

Rudolph Wische, Langgasse

No. 5.

**Dr. Thomalla's Gesundheits-
Unterkleider**



3 Ehrendiplome, 8 goldene Medaillen

werden nur von der Firma

C. Mühlhans Pet. Joh. Sohn, Lennep,
als alleiniger concessionirtem Fabrikanten an-
gefertigt.

Ebenso angenehm im Sommer als im
Winter zu tragen.

Gesetzlich geschützt. Doppelgewebe.

Unterschied gerippt nimmt keinen Schweiß auf, küssere
glatte Schicht gut aufsaugend, somit bleibt der Körper stets
trocken. Gesündeste, dauerhafteste und billigste Unterkleider,
filzen nie und gehen beim Waschen nicht ein. Keine Imprä-
gung durch künstliche Mittel. (20236)

Niederlage und Vertreter für Westpreussen,
Posen, Pommern:

Emil Gehrt, Danzig, Holzmarkt 5.

Neu illustrierte Kataloge

für

**Luxus-, Gebrauchs- u. Transport-
Fahrzeuge**

sind erschienen und werden kostenfrei versandt.



C. F. Roell'sche Wagenfabrik,

R. G. Kolley & Co.,

Danzig.

(18027)

Kaufhaus Julius Fabian

Holzmarkt 19.

Ein großer Posten

Schuhwaaren

ist mir zum schnellen Verkauf übergeben worden.

Ich offerire zu noch nie dagewesenen erstaunlich
billigen Preisen: (20075)

Prima Leder-Kinder-Schuh	Paar	1,25 Mk.
Prima Leder-Mädchen-Schuh	"	1,50 "
Prima Leder-Damen-Schuh	"	3,00 "
Prima Leder-Damen-Bugstiefel	"	3,85 "
Prima Leder-Damen-Bugstiefel	"	5,00 "
Raffing-Frauen-Schuh	"	1,60 "

Enorm billig. Günstiger Gelegenheitskauf. Enorm billig.

Holzmarkt 19. Julius Fabian, Holzmarkt 19.

Von heute ab führe neben
meiner Victualienhandlung auch
**famillische
Mühlen-Fabrikate**
und verabsolge jedes Quantum
zu Mühlenpreisen.
C. Dietz,
Gr. Schwalbengasse 21.

Käse.

(19900)

(Zimburger) 2 Stück 15 S.

Tilsiterkäse,

alt, pro Pfund 20 S.

38 Breitgasse 38.

C. J. Gebauhr

Flügel- u. Pianino-Fabrik

Königsberg 1. P. C.

Prämiirt: London 1861. — Moskau 1872

— Wien 1873. — Melbourne 1880. —

Bromberg 1880. —

empfiehlt ihre anerkannt vorzüglichen

Instrumente. Unvergleichlich in Stimm-

haltung und Dauerhaftigkeit der Mo-

chanik, selbst bei starkstem Gebrauch.

Höchste Tonfülle, leichteste Spielart.

Thellzahlungen

Umtausch gestattet.

Illustrirte Preisverzeichnisse

gratis und franco.

Damen-Filzhüte

macht, färbt u. modernisiert

billig und gut (19407)

August Hoffmann

Stroh- u. Filzhutfabrik

26 Seil. Geisgasse 26.

H. Wandel,

Comtoir: Frauengasse Nr. 15.

Steinkohlen, Cokes, Brikets,

Anthracit, Brennholz.

Billigste Preise. (20074)

**Der praktische App-
notifur.** Colfax'sche
Apparat, welcher die
Kette des Halses um
notifiziert, sowie zur Verhü-
tung des Halses gegen
Kälte, Sonne, Wind u. dgl.
dient. Von Dr. C. G. G.
Mit 10 Bildern. 1 Bst.

**Hals- und Kehlkopf-
krankheiten** ihre Ursachen, Be-
handlung, Vorbeugung, u. dgl.
nach dem Naturgesetze. Von Dr. C. G. G.
Ganzh. 68 Seiten. 1 Bst.

Augenkrankheiten deren
Ursachen, Behandlung, Vorbeugung,
u. dgl. nach dem Naturgesetze. Von Dr. C. G. G.
Ganzh. 68 Seiten. 1 Bst.

Geflechtskrankheiten. Ihre
Ursachen, Behandlung, Vorbeugung,
u. dgl. nach dem Naturgesetze. Von Dr. C. G. G.
Ganzh. 68 Seiten. 1 Bst.

Fußkrankheiten. Ihre
Ursachen, Behandlung, Vorbeugung,
u. dgl. nach dem Naturgesetze. Von Dr. C. G. G.
Ganzh. 68 Seiten. 1 Bst.

**Zu beziehen durch alle Buchhandl. oder
geg. Einfr. des Betrages mit Porto von
Wilhelm Müller, Berlin S. 42.**

Gänsefedern hoch. Ware.
nur ganz fr.
ausger. hochqualit.
ausger. hochqualit.
ausger. hochqualit.
ausger. hochqualit.
ausger. hochqualit.
ausger. hochqualit.
ausger. hochqualit.
ausger. hochqualit.
ausger. hochqualit.

Uns. Kohlensäure-Bierapparate

(18811)

helt, d. Bier machend, wohlsm.

Die u. uns fab. Bierapp. zeichn. f.
d. eleg. Ausst. u. pr. Conf. aus
Obent. App. u. Stöhl. (H. u. G.)
v. M. 45an. Gebr. Franz, Königsb.
i. Pr. Zillst. Preiscur. grat. u. fr.

Theater-Billets

2. Rang 85 S., 1. Rang 100 S.,
3. Rang 50 S., 4. Rang 25 S.,
5. Rang 10 S., 6. Rang 5 S.,
7. Rang 2 S., 8. Rang 1 S.,
9. Rang 0,50 S., 10. Rang 0,25 S.

3. Dam 13.

Die zur Michalowitz'schen Concursmasse gehörigen, Langgasse 26, 1. Etage, sich befindenden
Localitäten,
bestehend aus 4 großen, hellen Zimmern, Küche, Mädchenkammer u. s. w. sind vom 1. October ab evtl. auch als Privatwohnung zu vermieten. Besonders geeignet für Ärzte, Rechtsanwälte.
Näheres daselbst beim Wirt, oder durch den Concursverwalter **Paul Muscate**, Langgasse 10, 1. Treppe.

Im Unterdorf Zoppot

Winter-Wohnung von 5-6 Zimmern und ausreichendem Zubehör, mit Garten, womöglich Haus allein, zum 1. April 1898 auf mehrere Jahre zu mieten. Gegend Wilmbergstraße oder eine der Querkstraßen derselben bevorzugt.
(20288)
Gef. Offerten mit Preisangabe unter 21898 postlagernd Danzig.

Langfuhr am Markt,

herausf. Wohnung 6 Zimmer, Mädchenkammer, Garten und reichl. Zubehör zu verm. Preis 800 M.
H. Jahn, Hauptstr. 93a. (20271)
E. eleg. Wohn. nebst Schlafz. u. s. w. zu verm. Preis 800 M. (20266)
Langfuhr, Hauptstr. 44a, ist eine herrschaftliche Wohnung von 8 Zimmern u. s. w. zu verm. (20263)
Schöne 23 ist eine Wohnung von 6 Zimmern u. s. w. zu verm. (20259)

Gütergasse 15

findet größere Wohnungen u. s. w. zu verm. (20263)
1. Oct. im Spandh. 5 zu verm. Näheres im Spandh. (20275)
Im Spandh. 5 ist herrsch. Wohn. 43m, Balconie, Zub. u. s. w. zu verm. Näheres im Spandh. (20274)

Breitengasse Nr. 46

ist die erste Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst allem Zubehör zum 1. October zu vermieten. Näheres parterre.
Die herrsch. Wohnung in der 2. Et. d. S. H. Geisig. 115, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Mädchenkammer u. s. w. zu verm. 1. Oct. an ruh. Einn. u. s. w. zu verm. 1. u. 11 Uhr Vorm. Näheres im Comtoir daselbst. (20297)

Wohnung,

bestehend aus Cabinet und Zubehör, p. 1. Oct. zu vermieten. Näheres, Johannisgasse 41, 2. Etage.

1 hochherrsch. Wohnung

best. aus 4 Zimmern, Küche, Mädchenkammer u. s. w. zu verm. 1. Oct. zu vermieten. Näheres, Sperlingsgasse 18. (20272)

Hühnerberg Nr. 17

ist eine freundl. helle Wohnung, 2 Zimm., helle Küche u. s. w. zu verm. 1. Oct. zu vermieten. Näheres daselbst.

Hühnerberg 15-16, zwei

herrschaftl. Wohnungen von 3 Zimmern, Cab., Entr., 3 großen Zimmern, Entr., Zub., Hof, Gart. u. s. w., hell u. f. faub. zu verm.

Bürgerwiese 6

Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Mädchenkammer u. s. w. zu verm. 1. Oct. zu vermieten. Näheres, Sperlingsgasse 18. (20272)

Sperlingsgasse 57

ist eine kleine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mädchenkammer u. s. w. zu verm. 1. Oct. zu vermieten. Näheres, Sperlingsgasse 18. (20272)

Wohnung, bestehend aus

3 Zimmern, Küche, Mädchenkammer u. s. w. zu verm. 1. Oct. zu vermieten. Näheres, Sperlingsgasse 18. (20272)

Wohnung, bestehend aus

3 Zimmern, Küche, Mädchenkammer u. s. w. zu verm. 1. Oct. zu vermieten. Näheres, Sperlingsgasse 18. (20272)

Wohnung, bestehend aus

3 Zimmern, Küche, Mädchenkammer u. s. w. zu verm. 1. Oct. zu vermieten. Näheres, Sperlingsgasse 18. (20272)

Wohnung, bestehend aus

3 Zimmern, Küche, Mädchenkammer u. s. w. zu verm. 1. Oct. zu vermieten. Näheres, Sperlingsgasse 18. (20272)

Wohnung, bestehend aus

3 Zimmern, Küche, Mädchenkammer u. s. w. zu verm. 1. Oct. zu vermieten. Näheres, Sperlingsgasse 18. (20272)

Wohnung, bestehend aus

3 Zimmern, Küche, Mädchenkammer u. s. w. zu verm. 1. Oct. zu vermieten. Näheres, Sperlingsgasse 18. (20272)

Wohnung, bestehend aus

3 Zimmern, Küche, Mädchenkammer u. s. w. zu verm. 1. Oct. zu vermieten. Näheres, Sperlingsgasse 18. (20272)

Wohnung, bestehend aus

3 Zimmern, Küche, Mädchenkammer u. s. w. zu verm. 1. Oct. zu vermieten. Näheres, Sperlingsgasse 18. (20272)

Wohnung, bestehend aus

3 Zimmern, Küche, Mädchenkammer u. s. w. zu verm. 1. Oct. zu vermieten. Näheres, Sperlingsgasse 18. (20272)

2 Stuben, Alkoven, Küche und

Zub., Hangeetage, Altk. Graben zu verm. Näheres, Sperlingsgasse 18. (20272)

Wohnung, bestehend aus

3 Zimmern, Küche, Mädchenkammer u. s. w. zu verm. 1. Oct. zu vermieten. Näheres, Sperlingsgasse 18. (20272)

Wohnung, bestehend aus

3 Zimmern, Küche, Mädchenkammer u. s. w. zu verm. 1. Oct. zu vermieten. Näheres, Sperlingsgasse 18. (20272)

Wohnung, bestehend aus

3 Zimmern, Küche, Mädchenkammer u. s. w. zu verm. 1. Oct. zu vermieten. Näheres, Sperlingsgasse 18. (20272)

Wohnung, bestehend aus

3 Zimmern, Küche, Mädchenkammer u. s. w. zu verm. 1. Oct. zu vermieten. Näheres, Sperlingsgasse 18. (20272)

Wohnung, bestehend aus

3 Zimmern, Küche, Mädchenkammer u. s. w. zu verm. 1. Oct. zu vermieten. Näheres, Sperlingsgasse 18. (20272)

Wohnung, bestehend aus

3 Zimmern, Küche, Mädchenkammer u. s. w. zu verm. 1. Oct. zu vermieten. Näheres, Sperlingsgasse 18. (20272)

Wohnung, bestehend aus

3 Zimmern, Küche, Mädchenkammer u. s. w. zu verm. 1. Oct. zu vermieten. Näheres, Sperlingsgasse 18. (20272)

Wohnung, bestehend aus

3 Zimmern, Küche, Mädchenkammer u. s. w. zu verm. 1. Oct. zu vermieten. Näheres, Sperlingsgasse 18. (20272)

Wohnung, bestehend aus

3 Zimmern, Küche, Mädchenkammer u. s. w. zu verm. 1. Oct. zu vermieten. Näheres, Sperlingsgasse 18. (20272)

Wohnung, bestehend aus

3 Zimmern, Küche, Mädchenkammer u. s. w. zu verm. 1. Oct. zu vermieten. Näheres, Sperlingsgasse 18. (20272)

Wohnung, bestehend aus

3 Zimmern, Küche, Mädchenkammer u. s. w. zu verm. 1. Oct. zu vermieten. Näheres, Sperlingsgasse 18. (20272)

Wohnung, bestehend aus

3 Zimmern, Küche, Mädchenkammer u. s. w. zu verm. 1. Oct. zu vermieten. Näheres, Sperlingsgasse 18. (20272)

Wohnung, bestehend aus

3 Zimmern, Küche, Mädchenkammer u. s. w. zu verm. 1. Oct. zu vermieten. Näheres, Sperlingsgasse 18. (20272)

Wohnung, bestehend aus

3 Zimmern, Küche, Mädchenkammer u. s. w. zu verm. 1. Oct. zu vermieten. Näheres, Sperlingsgasse 18. (20272)

Wohnung, bestehend aus

3 Zimmern, Küche, Mädchenkammer u. s. w. zu verm. 1. Oct. zu vermieten. Näheres, Sperlingsgasse 18. (20272)

Wohnung, bestehend aus

3 Zimmern, Küche, Mädchenkammer u. s. w. zu verm. 1. Oct. zu vermieten. Näheres, Sperlingsgasse 18. (20272)

Wohnung, bestehend aus

3 Zimmern, Küche, Mädchenkammer u. s. w. zu verm. 1. Oct. zu vermieten. Näheres, Sperlingsgasse 18. (20272)

Wohnung, bestehend aus

3 Zimmern, Küche, Mädchenkammer u. s. w. zu verm. 1. Oct. zu vermieten. Näheres, Sperlingsgasse 18. (20272)

Wohnung, bestehend aus

3 Zimmern, Küche, Mädchenkammer u. s. w. zu verm. 1. Oct. zu vermieten. Näheres, Sperlingsgasse 18. (20272)

Wohnung, bestehend aus

3 Zimmern, Küche, Mädchenkammer u. s. w. zu verm. 1. Oct. zu vermieten. Näheres, Sperlingsgasse 18. (20272)

Wohnung, bestehend aus

3 Zimmern, Küche, Mädchenkammer u. s. w. zu verm. 1. Oct. zu vermieten. Näheres, Sperlingsgasse 18. (20272)

Wohnung, bestehend aus

3 Zimmern, Küche, Mädchenkammer u. s. w. zu verm. 1. Oct. zu vermieten. Näheres, Sperlingsgasse 18. (20272)

Eleg. möbl. Zimmer u. Schlaf-

zimmern in der Mitte der Stadt, in der Nähe der Hauptstr. zu verm. Näheres, Sperlingsgasse 18. (20272)

Faulgraben 9a, 1. Et., ein

freudl. möbl. Vorderzimmer mit sep. Eingang zu vermieten. Näheres, Sperlingsgasse 18. (20272)

Freudlich möbliertes Vorder-

zimmer zu vermieten. Näheres, Sperlingsgasse 18. (20272)

Wohnung, bestehend aus

3 Zimmern, Küche, Mädchenkammer u. s. w. zu verm. 1. Oct. zu vermieten. Näheres, Sperlingsgasse 18. (20272)

Wohnung, bestehend aus

3 Zimmern, Küche, Mädchenkammer u. s. w. zu verm. 1. Oct. zu vermieten. Näheres, Sperlingsgasse 18. (20272)

Wohnung, bestehend aus

3 Zimmern, Küche, Mädchenkammer u. s. w. zu verm. 1. Oct. zu vermieten. Näheres, Sperlingsgasse 18. (20272)

Wohnung, bestehend aus

3 Zimmern, Küche, Mädchenkammer u. s. w. zu verm. 1. Oct. zu vermieten. Näheres, Sperlingsgasse 18. (20272)

Wohnung, bestehend aus

3 Zimmern, Küche, Mädchenkammer u. s. w. zu verm. 1. Oct. zu vermieten. Näheres, Sperlingsgasse 18. (20272)

Wohnung, bestehend aus

3 Zimmern, Küche, Mädchenkammer u. s. w. zu verm. 1. Oct. zu vermieten. Näheres, Sperlingsgasse 18. (20272)

Wohnung, bestehend aus

3 Zimmern, Küche, Mädchenkammer u. s. w. zu verm. 1. Oct. zu vermieten. Näheres, Sperlingsgasse 18. (20272)

Wohnung, bestehend aus

3 Zimmern, Küche, Mädchenkammer u. s. w. zu verm. 1. Oct. zu vermieten. Näheres, Sperlingsgasse 18. (20272)

Wohnung, bestehend aus

3 Zimmern, Küche, Mädchenkammer u. s. w. zu verm. 1. Oct. zu vermieten. Näheres, Sperlingsgasse 18. (20272)

Wohnung, bestehend aus

3 Zimmern, Küche, Mädchenkammer u. s. w. zu verm. 1. Oct. zu vermieten. Näheres, Sperlingsgasse 18. (20272)

Wohnung, bestehend aus

3 Zimmern, Küche, Mädchenkammer u. s. w. zu verm. 1. Oct. zu vermieten. Näheres, Sperlingsgasse 18. (20272)

Wohnung, bestehend aus

3 Zimmern, Küche, Mädchenkammer u. s. w. zu verm. 1. Oct. zu vermieten. Näheres, Sperlingsgasse 18. (20272)

Wohnung, bestehend aus

3 Zimmern, Küche, Mädchenkammer u. s. w. zu verm. 1. Oct. zu vermieten. Näheres, Sperlingsgasse 18. (20272)

Wohnung, bestehend aus

3 Zimmern, Küche, Mädchenkammer u. s. w. zu verm. 1. Oct. zu vermieten. Näheres, Sperlingsgasse 18. (20272)

Wohnung, bestehend aus

3 Zimmern, Küche, Mädchenkammer u. s. w. zu verm. 1. Oct. zu vermieten. Näheres, Sperlingsgasse 18. (20272)

Wohnung, bestehend aus

3 Zimmern, Küche, Mädchenkammer u. s. w. zu verm. 1. Oct. zu vermieten. Näheres, Sperlingsgasse 18. (20272)

Wohnung, bestehend aus

3 Zimmern, Küche, Mädchenkammer u. s. w. zu verm. 1. Oct. zu vermieten. Näheres, Sperlingsgasse 18. (20272)

Wohnung, bestehend aus

3 Zimmern, Küche, Mädchenkammer u. s. w. zu verm. 1. Oct. zu vermieten. Näheres, Sperlingsgasse 18. (20272)

Wohnung, bestehend aus

3 Zimmern, Küche, Mädchenkammer u. s. w. zu verm. 1. Oct. zu vermieten. Näheres, Sperlingsgasse 18. (20272)

Wohnung, bestehend aus

3 Zimmern, Küche, Mädchenkammer u. s. w. zu verm. 1. Oct. zu vermieten. Näheres, Sperlingsgasse 18. (20272)

Wohnung, bestehend aus

3 Zimmern, Küche, Mädchenkammer u. s. w. zu verm. 1. Oct. zu vermieten. Näheres, Sperlingsgasse 18. (20272)

Wohnung, bestehend aus

1 anst. Frau od. Mädch. f. p. per

1. October als Mitbewohn. m. d. Näh. Poggendorf 13, im Laden.

Eine alte Frau als Mitbew-

ohnerin wird gesucht. Näheres, Sperlingsgasse 18. (20272)

Klein Krammstr. Nr. 3, pt.

für eine anständige Person als Mitbewohnerin melden.

Pension

Ein nur sehr anst. jung. Mann od. auch Kaufmannssohn. Näheres, Sperlingsgasse 18. (20272)

Anst. Damenpension gef.

Off. u. H. 194 an die Exp. d. Bl.

Div. Vermietungen

Pferdestall für 2 Pferde zu vermieten. Näheres, Sperlingsgasse 18. (20272)

Breites Zimmer in einem

hell. Raum, passend zur Verfrachtung, auch als Lagerraum zu verm. Näheres, Sperlingsgasse 18. (20272)

Frauentage Nr. 33, 1 Treppe

ein Pianino zu verm.

Lagerkammer am Bahnhof,

Näheres, Sperlingsgasse 18. (20272)

Ein Clavier ist für mehrere

Stunden des Tages zum Ueben zu verm. Näheres, Sperlingsgasse 18. (20272)

Schemme, Stall für 2-3 Pferde,

Remise zu vermieten. Näheres, Sperlingsgasse 18. (20272)

Sundeg. 70, pt. find 2 Comtoir,

zu verm. Näheres, Sperlingsgasse 18. (20272)

Comtoir

2 Stuben, Gundegasse 51, nahe der Börse per 1. Oct. zu verm. Näheres, Sperlingsgasse 18. (20272)

Stadtgebiet 94/95 ist ein

Ladenlokal, zu jedem Geschäft passend, ist vom 1. October zu vermieten. Näheres, Sperlingsgasse 18. (20272)

Ein großer Pferdestall

mit Futterboden und Bürschengelaß ist zum 1. October zu verm. Näheres, Sperlingsgasse 18. (20272)

1 großer, heller Lagerraum

ist zu vermieten. Näheres, Sperlingsgasse 18. (20272)

1 neuer Laden, pass. f. Fleischerei

nebst Wohnung u. Werkst. ist zu verm. Näheres, Sperlingsgasse 18. (20272)

Hauslokal ist ein Laden zu jedem

Geschäft geeignet. Näheres, Sperlingsgasse 18. (20272)

Offene Stellen

Männlich.

Banarbeiter können sich m. d.

Neufahrwasser, Sperlingsgasse 18. (20272)

Bautischler

für dauernde Beschäftigung. Näheres, Sperlingsgasse 18. (20272)

Supferhändler

sucht bei hohem Lohn u. für dauernde Beschäftigung. Näheres, Sperlingsgasse 18. (20272)

G. Voss, Neuenburg Wpr.,

Gefängnis, Maschinen- und Kupferwaren-Fabrik. (20186)

Tüchtige Eisendreher

auf dauernde, lohnende Beschäftigung sucht die Actien-Gesellsch. H. Paneksch, Landsberg a. W. (20186)

Ein Werkschreiber

Ein kräftiger Arbeitsbursche

für ein Biergeschäft, mit nur guten Zeugn., auch u. auswärtig, kann sofort eintreten. Gundegasse 32. (20272)

Ein kräftiger Arbeitsbursche

für ein Biergeschäft, mit nur guten Zeugn., auch u. auswärtig, kann sofort eintreten. Gundegasse 32. (20272)

Ein kräftiger Arbeitsbursche

für ein Biergeschäft, mit nur guten Zeugn., auch u. auswärtig, kann sofort eintreten. Gundegasse 32. (20272)

Ein kräftiger Arbeitsbursche

für ein Biergeschäft, mit nur guten Zeugn., auch u. auswärtig, kann sofort eintreten. Gundegasse 32. (20272)

Ein kräftiger Arbeitsbursche

für ein Biergeschäft, mit nur guten Zeugn., auch u. auswärtig, kann sofort eintreten. Gundegasse 32. (20272)

Ein kräftiger Arbeitsbursche

für ein Biergeschäft, mit nur guten Zeugn., auch u. auswärtig, kann sofort eintreten. Gundegasse 32. (20272)

Ein kräftiger Arbeitsbursche

für ein Biergeschäft, mit nur guten Zeugn., auch u. auswärtig, kann sofort eintreten. Gundegasse 32. (20272)

Ein kräftiger Arbeitsbursche

für ein Biergeschäft, mit nur guten Zeugn., auch u. auswärtig, kann sofort eintreten. Gundegasse 32. (20272)

Ein kräftiger Arbeitsbursche

für ein Biergeschäft, mit nur guten Zeugn., auch u. auswärtig, kann sofort eintreten. Gundegasse 32. (20272)

Ein kräftiger Arbeitsbursche

für ein Biergeschäft, mit nur guten Zeugn., auch u. auswärtig, kann sofort eintreten. Gundegasse 32. (20272)

(20239

(20239

Für Kenner

Diese Woche alter Bordeaux vom Faß, 0,90 M. ohne
garantirt französischer Rothwein, Jedermann kann
Bei 10 Flaschen 1 Flasche gratis. Wieder vorrätzig:
Traubenwein vom Riesen-Originalfaß, 1 M. ohne
Cognac Flasche 1,40, Rum Flasche 0,90 M. ohne Glas.
Amtliche Zollquittung über Traubenwein, liegt zur Ein-
Californ. Weinhandlung, Portechaisengasse N

Das
bevorzugte
Metall-Putz-Mittel
der
Damen-Welt
in Dosen a 10 und 20 Pfg.
überall zu haben.

Man verlange nur „AMOR“.

18076)

Fabrik Lubszynski & Co., Berlin N

Gasglühlicht!

Complete Apparate Brenner, Strumpf und Cy
2,25 M. Zylinder, Zuspitzen, Angeln, Schirme sowie K
in schwarz mit Kupfer und Crystall in reicher Auswahl
zu äußerst billigen Preisen

Louis Jacoby, Kohlenmarkt

Träger und Schienen

**in allen Profilen und Längen
frei Baustellen
Bahn oder Schiff hier. (11816)**

**Gewicht- und Tragfähigkeits-
Berechnung kostenfrei.**

Ludw. Zimmermann Nachf.

Neu! „Merlei“

ein neues pikantes Fleischgewürz, welches sich auch zum Marinieren der Fische eignet. Dasselbe enthält, ausser sonstigen Küchengewürzen, Zugabe von Wurzeln und Kräutern, deren die Hausfrau sonst entbehren muß.

Preis 1/4 Mark

Zu haben in allen einschlägigen Geschäften. Eingr.
E. Hagenmüller, Gartha i. S.
Tüchtige Vertreter gesucht.

D. Neuffer, die ich d. Hauseigent. H.
Nöt. Mittelfr. 37, gegenü.
gem. h. ber. ich u. w. mid. f. d. Folge
Befeld. ent. Hulda Dombrowski,
Schild. i. Mittelfr. 54. (20178)

Eine geübte Schneiderin
sich den Herrsch. in u. auß.
Hause Allst. Graben 68.

Malerarbeiten **Gelegenheitsverl**

verd. billig u. fauber ausgeführt.
Dff. u. G 133 an die Exp. d. Bl.

Möbelwagen!
Umzüge jeder Größe, am
Softe low. nach auswärts, führt
prompt und billigt aus (20233)
Brzuo Przechlewski,
Alst. Graben 44. Fuhrreichaft.

Fuhrwerke
zum Umzüge, sowie Spezies.

Wohntische zu billigen Preisen
bei **Spengel, Schlappe** 955. (19923)

Wer möchte in seiner freien
Zeit **Matrassen** beziehen?
Nurten unter **H 83** an die Exp.
Zur Anfertigung eleganter
wie auch einfacher
Damen-Costüme,

Franz Thi
Porteplatzengasse 9.



Meine neuen Stoffe

Prüfungsgängig und in jeder
gleichmäßigster Ausführung
empfiehlt sich
Maria Kalitka,
Modistin,
43, 1. Et. Zopengasse 43, 1. Et.

Lohnarbeit

für Vollgatter, Kreiszügen,
empfiehlt E. F. Sontowski.

Spindelmaschine, Sechsmaschine,
Strommaschine übernimmt die
schweren Sägen (20086)

Dampfsägewerk Kl. Plehendorf
Heinrich Italiener.

Elegante Fracks
und (20098)
Frack-Anzüge
werden stets verliehen

empfehlen
mit Zeitungspapier ge
best. Bay
45 Flaschen hier
brauerei zu haben
Brauereigasse 31.

Graue Haare erhalten
wird
Farbe und jugendliche Schö
nheit wieder. Abol. unglücklich. E
sticker. Flasche 2,50 und 4,00
A. Schoep

Breitgasse 36. | gegen Stadtmauer 7. 56 Berlin W 57. (1)

Skanowanie i opracowanie graficzne na CD-ROM :



ul. Krzemowa 1

62-002 Suchy Las

www.digital-center.pl

biuro@digital-center.pl

tel./fax (0-61) 665 82 72

tel./fax (0-61) 665 82 82

Wszelkie prawa producenta i właściciela zastrzeżone.

Kopiowanie, wypożyczenie, oraz publiczne odtwarzanie w całości lub we fragmentach zabronione.

All rights reserved. Unauthorized copying, reproduction, lending, public performance and broadcasting of the whole or fragments prohibited.